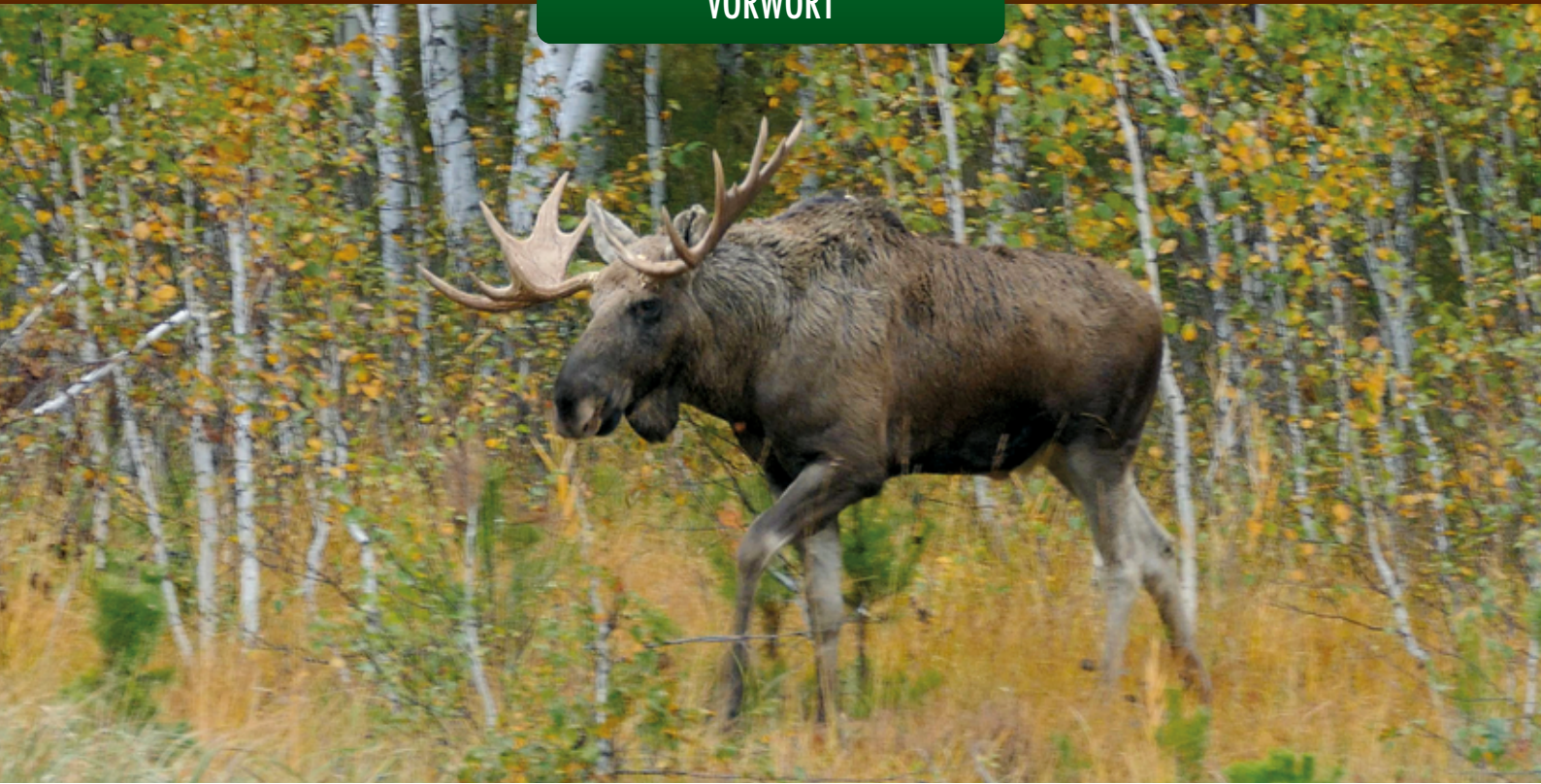




JAGDREISEN 2025 | 2026



LIEBE JAGDFREUNDE,

Zwei turbulente Coronajahre und drei Kriegsjahre haben uns eine Menge Schwierigkeiten bereitet, jedoch nicht geschwächt. Durch die beiden Krisen konnten wir nicht nur unsere Stärke und Widerstandsfähigkeit unter Beweis stellen, sondern auch lernen, mit widrigen Bedingungen zurechtzukommen. Wir glauben, durch die neu erworbene Robustheit und die gesammelten Erfahrungen für die Zukunft gut gerüstet zu sein.

Es gibt in Russland ein Sprichwort: „Die dunkelste Zeit ist immer kurz vor der Morgendämmerung“. So sehen auch wir, als Jagdveranstalter mit Schwerpunkt Russland, wieder Licht am Horizont und blicken optimistisch in die Zukunft. Gleichzeitig sind wir bemüht auszubügeln, was die vermeintlichen „Großen“ dieser Welt ange richtet haben. Uns Jäger, ob in Ost oder West, vereinigt die Freude am Jagen, der Genuss der Natur und das gesellige Beisammen sein. Mit unserem Tun leisten wir einen Beitrag, die Kontakte der passionierten Jäger aus dem Westen zu ihren gleichgesinnten Freunden in Russland wiederzubeleben. Unsere Jagdgebiete befinden sich meist tief in der Provinz, weit weg von den Schau plätzen des Krieges und dem politischen Irrsinn.

In der vergangenen Jagdsaison haben wir wieder einige der Jagdreisen nach Russland aktiviert – wenn auch nicht in dem früheren Umfang. Vergleichbar mit einem Neustart, konnten wir die meisten unserer Jagdgebiete bereisen und die aktuelle Situation erkunden. Wie erwartet, verlief Alles problemlos und unkompliziert. Das neue vereinfachte russische Visumverfahren, welche digital in vier Tagen abgewickelt werden kann, spart nicht nur Zeit, sondern vereinfacht die Anreiseformalitäten.

Unsere Reisen in andere Länder, vor allem nach Kasachstan, Kirgistan und Tadschikistan finden selbstverständlich weiterhin

statt. In Kasachstan haben wir sogar unsere Jagdmöglichkeiten erweitert. Außer nach Russland können wir in der kommenden Jagdsaison auch Jagdreisen nach Belarus anbieten. Somit hoffen wir, Sie mit unserem neuen Top-Programm zu erfreuen und Ihnen eine aufregende, chancenreiche und sichere Jagdreise anbieten zu können – und natürlich gibt's wieder einige Überraschungen.

Das Vertrauen zwischen Reiseveranstalter und Kunden – und zwar von beiden Seiten – ist wichtiger denn je geworden. Beson ders in schwierigen Zeiten der vergangenen fünf Jahre hat sich dies als Schlüsselfaktor erwiesen. Ob Virenepidemien oder politische Krisen, man muss kein Prophet sein, um die Herausforderungen unserer Zeit zu erkennen.

Der neue Katalog von Russia-Tours ist von der Seitenzahl halbiert worden und gibt in Anpassung an die digitale Welt nur wichtige Grundinformationen zu unseren Jagdreise-Angeboten. Auf www.russiatours.de finden Sie weitere Informationen, umfangreiches Video- und Bildmaterial etc. Für individuelle Beratungsgespräche stehen wir Ihnen selbstverständlich gern zur Verfügung. Rufen Sie uns einfach an oder senden Sie eine Mail. Sie erhalten umgehend ein detailliertes Angebot mit ausführlichem Infomaterial. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage und stehen Ihnen als zuverlässiger Partner bei der Planung, Vorbereitung und Durchführung Ihrer Jagdreise zur Seite.

Viel Vergnügen beim Lesen!

Mit den besten Wünschen fürs kommende Jagdjahr und Waidmannsheil
Ihr Team RUSSIA-TOURS Jagdreisen GmbH

INHALT

Kurgan	4	Kasachstan	14
Udmurtien	6	Kasachstan – Tianshan	15
Kirov	8	Kasachstan – Dshungar Alatau	16
Mittlerer Ural	9	Nord-Kasachstan	17
Südlicher Ural	10	Belarus	18
Westsibirien / Tjumen	11	Kirgistan	20
Burjatien	12	Tadschikistan	21
Kamtschatka	13	Reise- und Jagdbedingungen	22

JAGDMESSEN 2025

JAGD & HUND
Dortmund / 28. Januar – 02. Februar 2025
Halle 7 / Stand 7.B60

HOHE JAGD & FISCHEREI
Salzburg / 20. – 23. Februar 2025
Halle 9 / Stand 0125

INTERNATIONALE JAGD- UND SCHÜTZENTAGE
Schloss Grünau in Neuburg a.d. Donau
10. – 12. Oktober 2025

MEHR ÜBER UNS



RUSSIA-TOURS
Jagdreisen GmbH
Wehminger Str. 14
D-31319 Sehnde
Telefon +49 (0)5138 61 66 70
Fax +49 (0)5138 61 66 72
E-Mail info@russiatours.de
Internet www.russiatours.de



KURGAN: JAGD DER SUPERLATIVE

1991 gingen die Tore für die Trophäenjagden in Russland auf, kurz darauf steuerten die ersten Jagdpioniere die bereits medial bekannten Reiseziele in dem Riesenreich an. Eine dieser Ziele galt dem Gebiet Kurgan mit seinen sagenumwobenen Bockgiganten. Schon die ersten Jagden haben alle Erwartungen übertroffen. Seitdem gilt es als Mekka der Jagd auf Sibirischen Rehbock. Es ist schon erstaunlich, dass im Laufe der Jahre alle angrenzenden Gebiete mit zumeist gleichem Biotop und ähnlichen Lebensbedingungen nicht annähernd die Bedeutung von Kurgan erlangen konnten. Trotz der zwischenzeitlichen Krisen bleibt Kurgan auch heute die unangefochtene „Nummer Eins“ für dieses imposante, faszinierende Wild. Mehr noch! Die erzwungene Pause bei der Trophäenjagd hatte aber auch positive Auswirkungen. Der Wildbestand ist noch größer geworden und der Anteil an reifem Wild ebenfalls. Das betrifft übrigens auch das Elchwild.

Kurgan war eines der ersten Gebiete, in denen privates Engagement die Staatsbürokratie ablöste. Das war ein Wendepunkt im russischen Wildmanagement. Heute sind rund 80 Prozent der gesamten Jagdfläche von fast 6 Millionen ha an Privatpersonen, Firmen oder Genossenschaften verpachtet. Die Pachtdauer beträgt i. d. R. 49 Jahre. Die neuen Pächter haben inzwischen den verantwortungsvollen Umgang mit der Natur für sich entdeckt. Nicht nur nehmen, auch geben – so sieht man das heute in den meisten Revieren. Es wird viel investiert; im Vergleich zu vergangenen Zeiten jagt man behutsam und mit Augenmaß. Die Qualität in Sachen Betreuung und Infrastruktur ist ebenfalls von Jahr zu Jahr gestiegen. Bei so viel Service und Komfort liegt uns nur noch eines am Herzen: dass das Waidwerk weiterhin so herrlich ursprünglich bleibt!

SIBIRISCHER REHBOCK

Der Sibirische Rehbock ist doppelt so stark wie der Europäische. Verglichen mit dem zierlichen Wild hierzulande wirkt er imposant, kompakt und kraftvoll. Diese Stärke hat er auch nötig. Der harte sibirische Winter ist eine existenzielle Herausforderung. Kurgan hat nicht nur die größten Rehwildgebiete in Russland und Kasachstan, sondern auch die Reviere mit der höchsten Wilddichte. Dies ist die Folge langjähriger Hege und einer verantwortungsvollen Selektivjagd. Die Abschussquote für reife Böcke beträgt maximal 2,5 % des Bestandes. So sieht nachhaltiges Jagen aus: Das Revier wird nicht überbejagt, die kapitalen Böcke werden nur für Trophäenjäger freigegeben, sodass die gesunde Altersstruktur auf Dauer erhalten bleibt. So können unsere Jagdgäste mit viel Anblick, Chancen, unverhofften Erlebnissen und starken Gehörnen rechnen.

Die Jagd findet zur Blattzeit ab 20. August oder in der ersten Oktoberhälfte statt. Beides hat seine Vorzüge. Je nach Wald-, Wiesen- oder Feldanteil im Revier variieren die Jagdmethoden. Neben der klassischen Fußpirsch können Sie auch ansitzen, was erst durch die gestiegene Wilddichte möglich geworden ist. Auch das ist ein großes Plus in Kurgan. Fahrten im Geländewagen gehören in so einem weiträumigen Revier natürlich dazu. Bei der Pirschfahrt sprechen Sie die Böcke an und pirschen sich nachfolgend, ähnlich wie bei einer Safari, an das Wild heran – ebenfalls eine interessante, effektive Jagd. Die Kombination aller Methoden macht den Reiz und Erfolg Ihres Jagdaufenthaltes aus. Die Jagd auf den Sibirischen Rehbock ist derzeit die beliebteste und erfolgversprechendste in Russland. Mit besten Erlegerquoten und tollem Service bietet sie ein einzigartiges Erlebnis.

JAGDZEIT 20. August – 20. September
01. – 15. Oktober

EUROPÄISCHER ELCH

In den Kurgan-Wäldern östlich des Urals zieht der Elch überall seine Fährten. Geografisch gesehen lebt er in Asien, wird aber der Europäischen Unterart zugeordnet. In den letzten Jahren ist das Interesse an der Elchjagd enorm gestiegen. Die starken Trophäen und die Kombinationsmöglichkeit mit dem Sibirischen Rehbock sind hierfür ausschlaggebend.

Der Bestand nimmt dank dauerhafter Hege seit Jahren zu. Wilderei wird konsequent bekämpft und spielt kaum noch eine Rolle. Außerdem profitierte der Elch in dieser landwirtschaftlich geprägten Region vom Zerfall der Kolchosen und dem Rückgang der bewirtschafteten Flächen. Die Natur holte sich diese schnell zurück. Auf verlassenem Feldern schlugen in kurzer Zeit Birken,

Espen und Nadelhölzer ihre Wurzeln. Die entstandene Naturverjüngung bietet Deckung und reichlich Äsung. Das Revival der Elche ließ nicht lange auf sich warten, die Population hat stark zugelegt.

In fast all unseren Kurgan-Revieren können Sie heute den Elch (mit)bejagen. In ausgewählten Revieren ist auch die Jagd auf den brunftigen Elch im September möglich. Die Chancen, dann einen guten Schaufler vor die Büchse zu bekommen, sind recht gut. Bei dieser Jagd können Sie auch dem Rehbock nachstellen. Zwar erholt er sich gerade vom Liebesleben, ist heimlicher geworden, doch die höhere Wilddichte schafft Begegnungen.

Planen Sie eine Kombijagd mit Priorität auf Sibirischen Rehbock, dann ist die erste Oktoberhälfte die bessere Wahl. Zu diesem Zeitpunkt ist der Bock schon aus dem „Busch“, um letzte Fettreserven für den Winter anzulegen. Der Elch steht noch unter Testosteron und zieht viel umher. Da die Zahl der Elchhirsche erfreulicherweise zunimmt und in den letzten Jahren viele kapitale Bullen gestreckt wurden, wird die Kombijagd immer beliebter.

JAGDZEIT 01. September – 25. Oktober

ARRANGEMENTKOSTEN

SIB. REHBOCK	
8 Reise-/5 Jagdtage	1.900,- €
9 Reise-/6 Jagdtage	2.100,- €
EUROP. ELCH/SIB. REHBOCK	
9 Reise-/6 Jagdtage	2.100,- €

ABSCHUSSGEBÜHREN

SIB. REHBOCK	bis 700 g	700,- €
	701 – 800 g	900,- €
	801 – 900 g	1.100,- €
	901 – 1.000 g	1.300,- €
	1.001 – 1.100 g	1.500,- €
	1.101 – 1.200 g	1.700,- €
	1.201 – 1.300 g	1.900,- €
	1.301 g & darüber	2.200,- €
Selektionsabschuss	bis 600 g	500,- €
angeschweißt		450,- €
EUROP. ELCH	bis 8 kg	1.500,- €
	8,01 – 9 kg	1.600,- €
	9,01 – 10 kg	1.800,- €
	10,01 – 11 kg	2.050,- €
	11,01 – 12 kg	2.300,- €
	über 12 kg	2.300,- €
angeschweißt	je angefangenes kg	+ 250,- €/kg
		800,- €

Alle Arrangementkosten enthalten:

- Transfer ab/bis Zielflughafen sowie alle Fahrten im Jagdrevier
- Unterkunft und Vollverpflegung im Jagdgebiet
- Jagdführung 1:1
- Waffen-, Jagdlizenz, Veterinärzeugnis
- Vorpräparation der Trophäen (s. P. 10 Reisebedingungen)

Arrangementkosten enthalten nicht:

- Bearbeitungsgebühr
- Visumkosten
- Flugkosten bis/ab Zielflughafen
- Abschussgebühren
- Trinkgelder, Alkoholika
- Trophäenversand





UDMURTEN:
DAS „ELCHDORADO“

Die Republik Udmurtien liegt ca. 1.000 km östlich von Moskau im europäischen Vorland des Ural-Gebirges. Riesige Wälder, ausgedehnte Sümpfe, aber auch lichte Birkenwäldchen und weite Wiesen prägen die Landschaft. Die Mischbiotope sind ideale Lebensräume für Wildarten, die bei unseren Jägern ganz oben auf der Wunschliste stehen: Europäischer Elch, Braunbär, Wolf, Wildschwein, Auer-, Birk- und Haselhahn. Udmurtien ist aus dem Dornröschenschlaf erwacht und zu einem der attraktivsten Reiseziele im europäischen Russland geworden – mit Schwerpunkt Elchjagd. Bemerkenswert ist die Betreuung der Jagdgäste vor Ort. Ob beim Empfang am Flughafen oder bei der Pirsch, hier kümmern sich nette Profis um Sie. Menschliche Wärme, Fürsorge und Gastfreundschaft sind in diesem entlegenen Gebiet noch keine Fremdworte. Sie werden die herzliche Atmosphäre genießen! Zu Udmurtien haben wir viel tolles Feedback von unseren Jagdgästen bekommen. Der Tenor: exzellente Organisation, professionelle Jagdführung, sehr hohe Jagdchancen, viel Spaß und freundschaftliche Verbundenheit mit dem Team. Wenn Sie im Ausland nicht nur auf den Jagderfolg Wert legen, sondern auch auf eine intakte Natur und Begegnungen mit Einheimischen, werden Sie Udmurtien lieben lernen. Ihr Zielflughafen bei dieser Jagdreise ist Kasan, die Hauptstadt der Nachbarrepublik Tatarstan. Von dort geht es mit dem Kleinbus ins ersehnte „Elchdorado“ ...

EUROPÄISCHER ELCH

Der Europäische Elchhirsch zieht immer mehr Jäger in seinen Bann. Das größte Schalenwild in Europa – urig, respektinflößend, einfach faszinierend. Solange man die Elchjagd nur von Skandinavien kannte, wo die Geweihe meist einem Fahrradlenker ähnelten, war diese Jagd kaum gefragt. Längst hat sich die Situation geändert. Im europäischen Teil Russlands gibt es sie, die starken Elche mit ihren SchauFelgeweihen. Udmurtien zählt mittlerweile zu den Favoriten, in denen man diese Kolosse findet und auf sie erfolgreich zu Schuss kommt.

Reife Bullen bringen durchschnittlich 8 bis 11 kg Geweihgewicht auf die Waage, 12 kg und mehr sind keine Seltenheit, unser Rekord liegt bei 16 kg. Weitere kapitale Überraschungen sind nicht ausgeschlossen – Udmurtien hat noch viel Luft nach oben. Die besten Chancen auf starke Bullen haben Sie während der Brunft bei der individuellen Rufjagd. Eine Rufjagd auf brunftende Elchbullen ist die faszinierendste und zugleich sicherste Methode. Unsere Jagdführer beherrschen sie hervorragend. Der kunstvolle Elchruf und die hohe Wilddichte sind unser Erfolgsrezept für zufriedenstellende Strecken in diesen Gefilden.

JAGDZEIT 01. September – 30. November

WOLF

Die durch nachhaltige Hege wachsenden Wildbestände ziehen in den letzten Jahren neben dem Menschen auch einen anderen Jäger an: nämlich den Wolf. Der ist inzwischen so häufig, dass er intensiv bejagt werden muss. Das geschieht am effektivsten im Februar und Anfang März. Im Spätwinter liegt genug Schnee, um die Fortbewegung des Wolfs zu erschweren. Außerdem ist es meist nicht so beißend kalt wie im tiefsten Winter.

Die traditionelle Lappjagd ist in jeder Beziehung aufwändig. Die Grauhunde sind intelligent, misstrauisch, schnell und schwer zu überlisten. Es beginnt mit der Spurensuche im Schnee. Sind die Wölfe gefährtet und bestätigt, wird der Wald um den Estand mit dem Lappzeug (lange Schnur mit eingebundenen roten Lappen) umzäunt. Dann beginnt das vorsichtige Treiben. Für Sie als Jäger ein spannendes Erlebnis und eine echte Herausforderung. Sie müssen bei Minustemperaturen unbeweglich ausharren und beim Erscheinen des Wolfs schnell reagieren und schießen können. Auch per Pirschfahrt mit dem Schneemobil kann dem Isegrim nachgestellt werden. Die Erfolgchancen in beiden Fällen sind generell hoch.

JAGDZEIT 01. Februar – 15. März

ARRANGEMENTKOSTEN		
EUROP. ELCH / BRAUNBÄR		
9 Reise-/6 Jagdtage		2.200,- €
AUERHAHN/BIRKHAHN		
7 Reise-/4 Jagdtage		1.550,- €
WOLF		
8 Reise-/5 Jagdtage		1.850,- €
DRÜCKJAGD auf Elch und Keiler		
8 Reise-/5 Jagdtage		1.500,- €
ABSCHUSSGEBÜHREN DRÜCKJAGD		
EUROP. ELCH	bis 5 kg	750,- €
	5,01 – 8 kg	1.200,- €
	8,01 – 10 kg	1.500,- €
	10,01 – 12 kg	1.950,- €
	über 12 kg	2.400,- €
ELCH OHNE GEWEIH, ALTIER		750,- €
KALB		250,- €
angeschweißt		800,- €
Alle Arrangementkosten enthalten:		
• Transfer ab/bis Zielflughafen sowie alle Fahrten im Jagdrevier		
• Unterkunft und Vollverpflegung im Jagdgebiet		
• Jagdführung 1:1		
• Waffen- und Jagdlizenz, Veterinärzeugnis		
• Vorpräparation der Trophäen (s. P. 10 Reisebedingungen)		
Arrangementkosten enthalten nicht:		
• Bearbeitungsgebühr		150,- €
• Visumkosten		80,- €
• Flugkosten bis/ab Zielflughafen		
• Abschussgebühren		
• Trinkgelder, Alkoholika		
• CITES-Genehmigung (Braunbär/Wolf)		200,- €
• Trophäenversand		

ABSCHUSSGEBÜHREN		
EUROP. ELCH	bis 8 kg	1.500,- €
	8,01 – 9 kg	1.650,- €
	9,01 – 10 kg	1.850,- €
	10,01 – 11 kg	2.050,- €
	11,01 – 12 kg	2.300,- €
	12,01 – 13 kg	2.700,- €
	über 13 kg	3.200,- €
angeschweißt		700,- €
KEILER, ÜBERLÄUFER (inkl. Drückjagd)	bis 14 cm	390,- €
	14,1–16,0 cm	460,- €
	16,1–18,0 cm	580,- €
	18,1–20,0 cm	750,- €
	über 20 cm	900,- €
		+12,- €/mm
BACHE		500,- €
FRISCHLING		120,- €
angeschweißt		300,- €
BRAUNBÄR	bis 100 kg	1.500,- €
	100,1–150 kg	2.000,- €
	150,1–200 kg	2.400,- €
	über 200 kg	3.000,- €
angeschweißt		700,- €
WOLF		1.200,- €
AUERHAHN		350,- €
BIRKHAHN		200,- €
HASELHAHN		100,- €
WALDSCHNEPFE		70,- €



KIROV: URWALD, RAUBWILD UND PRÄCHTIGE HÄHNE

Ziel dieser Jagdreise ist Kirov, ein uriges Waldgebiet mit Mooren und einsamen Wiesen, das im europäischen Vorland des Ural-Gebirges liegt. Es ist dünn besiedelt, nur wenige Flächen werden landwirtschaftlich genutzt. Hier stößt der Ackerbau an die nördliche Anbaugrenze. Kirov ist das bekannteste Gebiet für die Frühjahrsjagd auf Raufußhühner. Auch Braunbär, Luchs und Elch finden in diesem menschenleeren Reich der Wälder und Moore ideale Lebensbedingungen vor.

Schon bei Beginn der Jagdreisen nach Russland ging in Kirov „der Bär ab“. Unsere Partner können auf eine mehr als 25-jährige Erfolgsgeschichte zurückblicken. Nicht alle Pioniere der Jagd-touristik haben die Aufbaujahre überstanden. Die jedoch, die zielstrebig eigene Reviere aufgebaut und sich zu professionellen Outfittern entwickelt haben, sind heute in Bestform auf dem Markt. Zwei dieser exklusiven Reviere haben wir unter Vertrag – geführt von Profis, die unser volles Vertrauen genießen.



AUERHAHN / BIRKHAHN

Anfang der Neunzigerjahre zog es ausländische Jagdgäste, die mit Auerhahn und Birkhahn liebäugelten, bevorzugt nach Kirov. Kein Wunder bei dem extrem häufigen Vorkommen beider Federwildarten. In der Folge konnte Kirov seine Vorzüge noch ausbauen und genießt bis heute einen ausgezeichneten Ruf.

Nahezu menschenleer, bietet die Landschaft ideale Biotope für Raufußhühner. Die schönen Vögel sind überaus zahlreich; wir hatten bisher eine 100-prozentige Erfolgsquote. Wenn Sie zu den Jägern gehören, die eine kernige Jagd fern der Zivilisation suchen, werden Sie von Kirov hell begeistert sein. Hinzu kommt ein hervorragender Service, vom Empfang am Flughafen bis zum Abschiedsgruß „Doswidanije“. Die zumeist neu gebauten Jagd-häuser bieten eine gemütliche Bleibe. Hier kommen Sie auf Ihre Kosten, mit einem super Jagderlebnis, unzähligen neuen Eindrücken und prächtiger Beute.

JAGDZEIT 01. – 10. Mai

BRAUNBÄR

Die Bärenjagd hat in Kirov eine Jahrhunderte lange Tradition. Besonders effektiv ist sie an den Haferfeldern, die eigens für die Jagd bestellt werden. Sobald das Getreide gegen Ende August die Milchreife erreicht, kann der Braune der Verlockung kaum widerstehen. Die Jagden werden sorgfältig vorbereitet. Vor Ankunft der Gäste werden die Bären bestätigt und bis zum Beginn der Jagd nicht gestört. Gejagt wird vom Hochsitz aus. Dieser besteht zumeist aus einem einfachen Sitz für zwei Personen, eingerichtet in einem Baum. Der Jagderfolg wird im großen Maße auch von Ihnen mitbestimmt. Dazu bedarf es Geduld und Treffsicherheit.

Bären können nicht besonders gut äugen, dafür aber umso besser winden und vernehmen. Vor allem alte, erfahrene Petze lassen sich viel Zeit, sichern erst ausgiebig am Waldrand, bevor sie auf das Feld austreten. Die ganz Cleveren umschlagen auch die Futterquelle, um sich Witterung zu holen. Das macht die Jagd am Hafer immer wieder spannend. Wer sonst gerne auf Sauen ansitzt, erfährt bei diesem Klassiker ein weiteres Nervenkitzeln. Der Ansitz auf den Braunbären schult das jagdliche Können, bringt unvergessliche Erinnerungen und bereichert die persönliche Strecke um eine großartige Wildart.

JAGDZEIT 25. August – 30. September

ARRANGEMENTKOSTEN / ABSCHUSSGEBÜHREN s. Seite 7

MITTLERER URAL: EUROPA TRIFFT ASIEN

Diese Reise führt Sie zur Nahtstelle zwischen Europa und Asien, in den Mittleren Ural. Dichte Wälder, sanfte Hügel und Mittel-gebirge prägen den Süden und Westen. Im Osten fällt das Gebirge zur Westsibirischen Ebene ab. Hier überwiegen Mischwälder mit vielen offenen Flächen. Die idyllischen Landschaften des Mittleren Ural beherbergen Wildarten, die das Jägerherz höherschlagen lassen: Europäischer Elch, Braunbär, Sibirischer Rehbock, Schwarzwild, Raufußhühner.

Am Ural haben wir uns auf Privatreviere fokussiert, die bereits zehn und mehr Jahre in der Pacht sind. Es ist immer wieder erstaunlich, wie dynamisch die Privatpächter die früheren, oft ausgebeuteten Staatsjagden durch zeitgemäße Hege in wildreiche Musterreviere verwandeln. Ausgezeichnete Unterkünfte und das moderne technische Outfit des Jagdpersonals runden das Angebot ab. Die Revierbetreiber wollen in der Regel keinen Massentourismus im eigenen Revier, sondern mit wenigen Jagdgästen maximale Einnahmen erzielen. Das funktioniert nur, wenn die Jäger erfolgreich sind und starke Trophäen nach Hause bringen. Folglich schonen unsere Pächter und Revier-besitzer die kapitalen Stücke den größten Teil des Jahres, um dann effektive Jagden für die Gäste zu organisieren.

EUROPÄISCHER ELCH

Das Waidwerk auf den Europäischen Elch in Russland hat Kon-junktur. Hier fügt sich vieles reizvoll aneinander: *Alces Alces* ist der mächtigste Hirsch Europas, die Schaufeln sind beeindru-ckend, und die Jagd ist aufregend. Vor allem in der Brunft, wenn Elchbullen und Jägern das Adrenalin in den Adern pulsiert.

Das Elchwild ist im Mittleren Ural praktisch flächendeckend hei-misch. Seine Bestände sind in den letzten Jahren deutlich gestie-gen, sodass wir jetzt vielversprechende Erlebnisjagden anbieten können. Alle Termine sind in die Brunftzeit gelegt. Zwar ist das die beste Zeit, doch leider hat das unbeständige Wetter in den letzten Jahren den Brunftablauf beeinträchtigt. Das beobachten wir vor allem beim Jagen in ausgedehnten Wäldern. Aus diesem Grund bauen die meisten Revierbetreiber vorsorglich auf Acker-und Freiflächen Luzerne, Raps oder Mischkulturen an. Im Fall ei-ner „stillen Brunft“ werden die Wildäcker vom Elchwild gerne zum Ruhen und Verschnaufen aufgesucht, sodass sich ein abendlicher Ansitz lohnt.

Begleitend zum Elchwild kann in einigen Revieren auch auf Braunbär, Keiler, Raufußhuhn oder Sibirischen Rehbock gejagt werden.

JAGDZEIT 01. September – 25. Oktober



ARRANGEMENTKOSTEN

EUROP. ELCH / BRAUNBÄR	2.100,- €
9 Reise-/6 Jagdtage	

ABSCHUSSGEBÜHREN

EUROP. ELCH	bis 8 kg	1.500,- €
	8,01 – 9 kg	1.600,- €
	9,01 – 10 kg	1.800,- €
	über 10 kg	1.800,- €
	je angefang. kg	+ 250,- €/kg
angeschweißt		800,- €
BRAUNBÄR	bis 100 kg	1.400,- €
	101 kg – 150 kg	1.900,- €
	151 kg – 200 kg	2.300,- €
	über 200 kg	2.800,- €
angeschweißt		800,- €
KEILER/ÜBERLÄUFER	bis 14 cm	370,- €
	14,1–16 cm	510,- €
	16,1–18 cm	650,- €
	18,1–20 cm	860,- €
	über 20 cm	1.050,- €
BACHE		+ 12,- €/mm
FRISCHLING		600,- €
angeschweißt		130,- €
		300,- €

- Alle Arrangementkosten enthalten:
- Transfer ab/bis Zielflughafen sowie alle Fahrten im Jagdrevier
 - Unterkunft und Vollverpflegung im Jagdgebiet
 - Jagdführung 1:1
 - Waffen-, Jagdlizenz, Veterinärzeugnis
 - Vorpräparation der Trophäen (s. P. 10 Reisebedingungen)

Arrangementkosten enthalten nicht:	
• Bearbeitungsgebühr	150,- €
• Visumkosten	80,- €
• Flugkosten bis/ab Zielflughafen	
• Abschussgebühren	
• Trinkgelder, Alkoholika	
• CITES-Genehmigung (Braunbär)	200,- €
• Trophäenversand	

GEHEIMTIPP SÜDLICHER URAL

In den südlichen Ausläufern des Ural-Gebirges liegt Tscheljabinsk. Das Gebiet ist sanft hügelig, mal tiefe Wildnis, mal wahre Naturidylle. Hier gibt es Kiefern-, Birken- und Mischwälder, unterbrochen von Wiesen und Mooren sowie großen Getreideschlägen. Es locken traumhafte Seen und verwunschene Steininformationen. Es ist ein unwahrscheinliches Vergnügen, diese Landschaft mit der Büchse über der Schulter zu durchstreifen. Sibirischer Rehbock, Europäischer Elch, Braunbär, Wildschwein und Raufußhühner sind hier vertreten. Wir jagen in Privatrevieren, die alle das Prädikat „Spitzenjagd“ verdienen.



EUROPÄISCHER ELCH

Der Europäische Elch ist im Südlichen Ural zahlreich vertreten. Er gehört zur gleichen Population, die östlich des Urals bis zum Jenissei-Fluss lebt. Ausgewachsene Bullen tragen in der Regel die begehrten Schaufeln. Im Durchschnitt wiegen sie 8 bis 12 kg, können aber deutlich schwerer sein. Der Bestand nimmt zu und formt eine gute, natürliche Alterspyramide.

Hier auf Elchwild zu jagen ist etwas Besonderes, denn hier ist in den meisten Revieren eine richtige Wildnis. Es gibt kaum Wege. Sie kommen nur zu Fuß oder per Quad voran. Bei dieser sportlichen Jagd bewegt man sich zu den bestätigten Brunftkuhlen, ruft und verhört. Beim Rückmelden eines Hirsches wird dieser angegangen, insoweit er sich nicht selbst nähert. Diese spannende Jagdreise empfehlen wir Jägern mit guter Kondition, die ihrem Jagdführer über Stock und Stein folgen können.

JAGDZEIT 01. September – 20. Oktober

Es sind die besten im südlichen Ural, vor allem auf Elch, Braunbär und Sibirischen Rehbock. Die Reviere werden nach modernen Maßstäben geführt und zurückhaltend bejagt. Erfreulich ist, dass sich unsere Partner vor Ort inzwischen voll und ganz auf Jagdgäste fokussiert haben. Die Hege auf kapitale Geweihte und Gehörnte wird also denen überlassen, die den Sinn einer verantwortungsvollen Jagd und die Bedeutung einer Trophäe verstehen und schätzen. Das zahlt sich jetzt aus. Der Bestand ist in unseren besten Revieren teils auf das Zehnfache (!) angestiegen, darunter ein hoher Anteil alter Bullen und Böcke.

ARRANGEMENTKOSTEN

SIB. REHBOCK	1.900,- €
8 Reise-/5 Jagdtage	
EUROP. ELCH / BRAUNBÄR	2.100,- €
9 Reise-/6 Jagdtage	

- Alle Arrangementkosten enthalten:
- Transfer ab/bis Zielflughafen sowie alle Fahrten im Jagdrevier
 - Unterbringung und Vollverpflegung im Jagdgebiet
 - Jagdführung 1:1; ein Dolmetscher je Gruppe
 - Waffen-, Jagdlizenz, Veterinärzeugnis
 - Vorpräparation der Trophäen (s. P. 10 Reisebedingungen)

Arrangementkosten enthalten nicht:	
• Bearbeitungsgebühr	150,- €
• Visumkosten	80,- €
• Flugkosten bis/ab Zielflughafen	
• Abschussgebühren	
• Trinkgelder, Alkoholika	
• CITES-Genehmigung (Braunbär)	200,- €
• Trophäenversand	

ABSCHUSSGEBÜHREN

EUROP. ELCH	bis 8 kg	1.500,- €
	8,01 – 9 kg	1.600,- €
	9,01 – 10 kg	1.800,- €
	über 10 kg	1.800,- €
	je angefang. kg	+ 250,- €/kg
angeschweißt		800,- €
SIB. REHBOCK	bis 700 g	700,- €
	701 – 800 g	900,- €
	801 – 900 g	1.100,- €
	901 – 1.000 g	1.300,- €
	1.001 – 1.200 g	1.500,- €
	1.201 – 1.300 g	1.700,- €
	1.301 g & darüber	2.000,- €
angeschweißt		450,- €
BRAUNBÄR	bis 100 kg	1.400,- €
	100,1 kg–150 kg	1.900,- €
	150,1 kg–200 kg	2.300,- €
	über 200 kg	2.800,- €
angeschweißt		800,- €



WESTSIBIRIEN: AUF ENTDECKUNGSREISE

Östlich vom Mittleren Ural und nördlich von Kurgan liegt Tjumen. Flächenmäßig halb so groß wie Deutschland ist das Gebiet mit nur 1,3 Millionen Einwohnern sehr dünn besiedelt. Die einsamen Wälder der Taiga und endlose Tundra bestimmen die Landschaft. Im Süden und Südwesten, Richtung Kurgan, überwiegen dagegen Mischwälder, Moore, Wiesen und Felder. Hier herrscht Wildreichtum. Der Sibirische Rehbock vom Kurgan-Typ sowie der Europäische Elch sind in großer Zahl anzutreffen.

EUROPÄISCHER ELCH

Alces alces tyumensis ist die stärkste Unterart des Europäischen Elchs. Namensgeber ist Tjumen, in dem unser Jagdgebiet liegt. Seine Heimat überschneidet sich zwar nicht mit der des Sibirischen Elches, jedoch könnte er im Laufe der Evolution einige Gene vom größeren Verwandten mitbekommen haben. Der Tjumen-Elch präsentiert nämlich imposante Schaufeln von 8 bis 12 kg, noch stärkere Trophäen sind nicht selten. Wir bejagen den Elch klassisch während der Brunft, vom Ansitz oder auf der Pirsch. Angesichts des großen Jagdgebietes, der vielfältigen Biotope und der unterschiedlichen Wetterlagen kann die Jagdmethode abweichen. Kommt die Brunft nicht richtig in Gang, ist der Ansitz am Feld vielversprechend.

JAGDZEIT 01. September – 20. Oktober

SIBIRISCHER REHBOCK

Tjumen ist Heimat und zugleich Verbreitungsgrenze des Sibirischen Rehbocks. Landschaft und klimatische Bedingungen sind identisch mit Kurgan, beide bilden zusammen das größte Verbreitungsgebiet des Sibiriens. Es ist hier nur etwas stärker bewaldet, zum größten Teil sind es aber die gleichen lichten Birken- und Mischwälder, Wiesen, Moore und Felder, die das Bild prägen. Unsere ersten Jagden bestätigten nicht allein die Stärke der hiesigen Böcke, sondern auch ihre charakteristische Gehörnbildung: gut gepelzt und endenfreudig.

JAGDZEIT 20. August – 20. September
01. – 10. Oktober

ARRANGEMENTKOSTEN

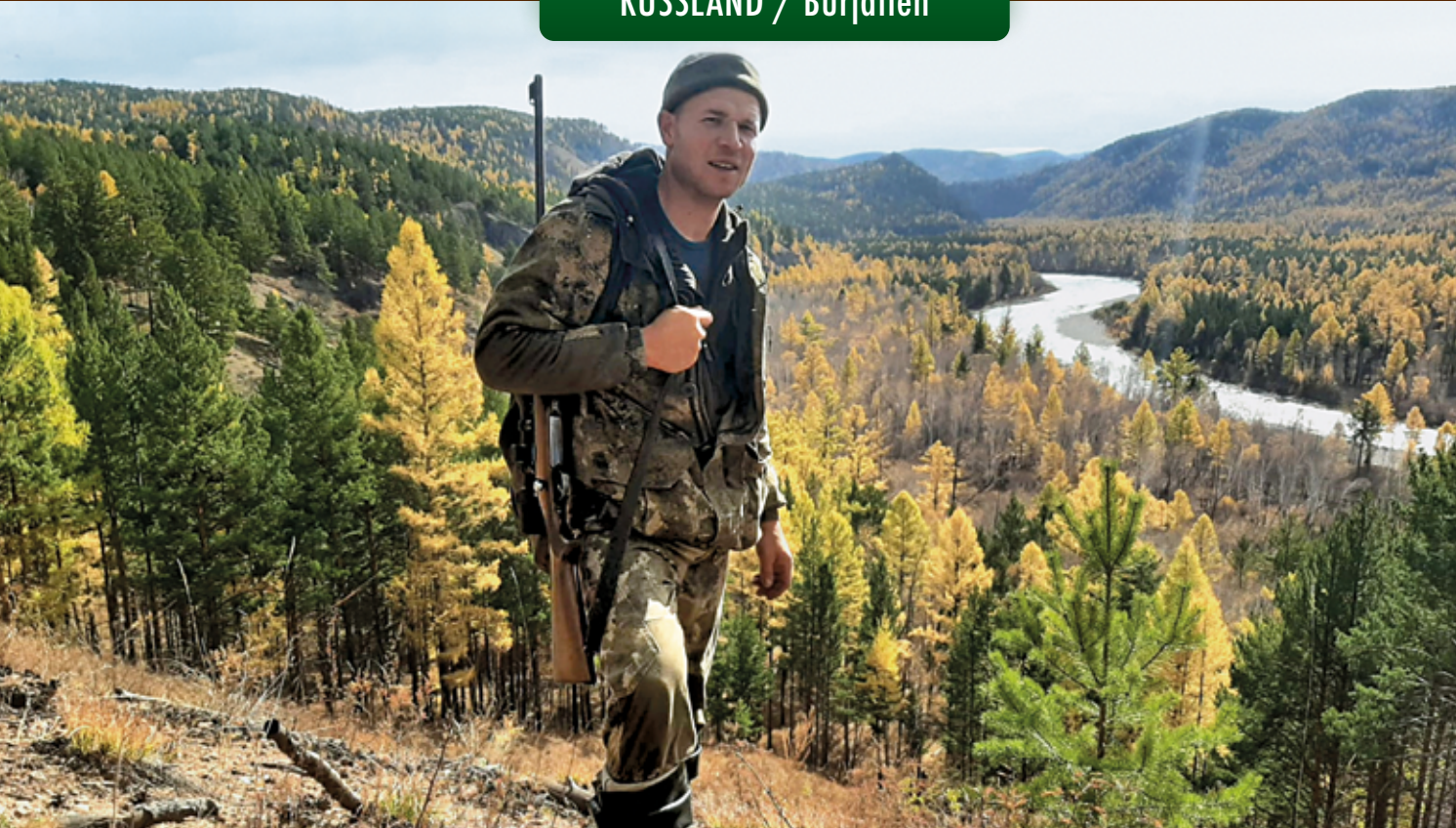
EUROP. ELCH / SIB. REHBOCK	2.100,- €
9 Reise-/6 Jagdtage	
SIB. REHBOCK	1.900,- €
8 Reise-/5 Jagdtage	

- Alle Arrangementkosten enthalten:
- Transfer ab/bis Zielflughafen sowie alle Fahrten im Jagdrevier
 - Unterbringung und Vollverpflegung im Jagdgebiet
 - Jagdführung 1:1; ein Dolmetscher je Gruppe
 - Waffen-, Jagdlizenz, Veterinärzeugnis
 - Vorpräparation der Trophäen (s. P.10 Reisebedingungen)

Arrangementkosten enthalten nicht:	
• Bearbeitungsgebühr	150,- €
• Visumkosten	80,- €
• Flugkosten bis/ab Zielflughafen	
• Abschussgebühren	
• Trinkgelder, Alkoholika	
• Trophäenversand	

ABSCHUSSGEBÜHREN

EUROP. ELCH	bis 8 kg	1.500,- €
	8,01–9 kg	1.600,- €
	9,01–10 kg	1.800,- €
	über 10 kg	1.800,- €
	je angefang. kg	+ 250,- €/kg
angeschweißt		800,- €
SIB. REHBOCK	bis 700 g	700,- €
	701 – 800 g	900,- €
	801 – 900 g	1.100,- €
	901 – 1.000 g	1.300,- €
	1.001 – 1.100 g	1.500,- €
	1.101 – 1.200 g	1.700,- €
	1.201 – 1.300 g	1.900,- €
	1.301 g & darüber	2.200,- €
	bis 600 g	500,- €
angeschweißt		450,- €



BURJATIEN: EIN JAGDPARADIES AM BAIKAL-SEE

Östlich des weltberühmten sowie sagenumwobenen Baikal-Sees liegt die Autonome Republik Burjatien, das Endziel dieser Jagdreise. Eine überwiegend waldbedeckte, wilde sowie traumhaft schöne Gebirgslandschaft bestimmt das Bild dieser Region. Unser Jagdgebiet zieht sich entlang des Staatlichen Baikal-Biosphärenreservats, das einem besonderen Schutz unterliegt. Die unmittelbare Nachbarschaft zum Reservat wertet das Jagdgebiet merklich auf. Auch wenn es ebenfalls einem strengen Schutzstatus unterliegt, verbessert das einwechselnde Wild, vor allem die reifen Stücken, die Erfolgsaussichten für den anreisenden Jagdgast. Das Revier beherbergt gleichermaßen eine Reihe an interessantesten Wildarten wie **Sibirischer Braunbär, Izubr (Isubra-Hirsch), Sibirischer Rehbock**, Wolf, Luchs, Vielfraß, Moschustier, Steinauerhahn, Auerhahn und Birkhahn.

Aus jagdlicher Sicht ist dieses Gebiet in der ersten Linie für seine Braunbären bekannt. Dem Grizzly aus Zentralalaska sehr ähnlich, hat der hiesige Meister Petz auch eine vergleichbare Trophäenqualität: Bis zu 2,70 m kann seine Decke messen, im Durchschnitt sind es etwa 1,80 bis 2,20 m von der Nasenspitze bis zum Pürzel. Eine kapitale Trophäe in dieser Preisklasse ist eine Jagdreise allemal wert. Eine weitere sehr interessante Wildart ist der Izubr, der eng mit dem Maral verwandt ist. Äußerlich sieht er ihm sehr ähnlich, ist allerdings etwas kleiner und eleganter im Körperbau.

Die Jagd auf den Izubr, auch Isubra-Hirsch genannt, ist ein einzigartiges Erlebnis, das an Emotionalität kaum zu übertreffen ist. Auch hier kann die Jagd sehr gut mit anderen Wildarten kombiniert werden, vor allem mit der auf den Braunbären oder Sibirischen Rehbock. Begegnungen mit solch seltenen Wildarten, wie Vielfraß oder Moschustier sind in diesem sehr wild- und artenreichen Biotop nicht ausgeschlossen.

ARRANGEMENTKOSTEN	
SIB. BRAUNBÄR / IZUBR 10 Reise-/6 Jagdtage	3.700,- €
ABSCHUSSGEBÜHREN	
SIB. BRAUNBÄR	3.000,- €
IZUBR-EDELHIRSCH	3.000,- €
SIB. REHBOCK	900,- €
WOLF	1.500,- €
MOSCHUSTIER	1.800,- €
VIELFRASS	1.500,- €
STEINAUERHAHN	500,- €
AUERHAHN	500,- €
BIRKHAHN	250,- €
Alle Arrangementkosten enthalten:	
• Transfer ab/bis Zielflughafen sowie alle Fahrten im Jagdrevier	
• Unterkunft und Vollverpflegung im Jagdgebiet	
• Jagdführung 1:1	
• Waffen-, Jagdlizenz, Veterinärzeugnis	
• Vorpräparation der Trophäen (s. P.10 Reisebedingungen)	
Arrangementkosten enthalten nicht:	
• Bearbeitungsgebühr	150,- €
• Visumkosten	80,- €
• Flugkosten bis/ab Zielflughafen	
• Abschussgebühren	
• Trinkgelder, Alkoholika	
• CITES-Genehmigung (Braunbär)	200,- €
• Trophäenversand	
Bitte beachten: Angeschweißtes und nicht gefundenes Wild wird in voller Höhe der Abschussgebühr berechnet.	

KAMTSCHATKA: JAGEN AM ENDE DER WELT

Kamtschatka ist das Reich der Feuerberge mit etwa 300 Vulkanen, darunter 29 aktive. Die Halbinsel liegt am Ende der Welt. Wer die weite Reise in dieses Jagdgebiet auf sich nimmt, will nicht nur das ultimative Erlebnis, sondern auch jagdliches Ergebnis. Die Fauna ist aufgrund des rauen Klimas nicht sehr artenreich, aber dafür einzigartig. Ob Braunbär, Schneeschaf oder Elch – die Kamtschatka-Unterarten bringen die stärksten Spezies hervor. Im Land der rauchenden Vulkane ist alles etwas größer. Das mächtige Wild hinterlässt einen tiefen Eindruck. Hier erwartet dich in einer grandiosen Landschaft eine Jagd, an die du dich ein Leben lang erinnern wirst.

Die **Riesenelche** von Kamtschatka sind Legende. Nur auf Tschukotka und in Alaska kommen ähnliche Giganten vor, die bis zu 800 kg schwer werden können. Ganz kapitale Bullen haben eine Auslage von 160-180 cm; die Schaufeln erreichen 35 kg und mehr. Das sind jedoch Ausnahmen. In der Regel können Sie mit 18-25 kg Geweihgewicht rechnen.

Sie sind an riesigen **Bären** interessiert? Dann ist Kamtschatka das richtige Jagdabenteuer für sie. Seine außergewöhnliche Größe verdankt Ursus arctos piscator dem üppigen, proteinreichen Nahrungsangebot: Die Halbinsel ist nämlich der größte Lachs-Laichplatz auf der Welt. Der Überfluss an Fischen spiegelt sich in der legendären Stärke und der großen Anzahl der Bären wider.

Das **Sibirische Schneeschaf** hat fünf Unterarten, von denen das Kamtschatka-Schneeschaf die stärkste ist. Die Schnecken messen 80-90 cm, in seltenen Fällen auch über 100 cm. Es sind diese kapitalen Widder, die Schafjäger aus aller Welt in den Wilden Osten locken. Die Jagd auf das Schneeschaf wird zu Fuß ohne jegliche technische Mittel ausgeführt und ist somit sehr anstrengend. Schon aus diesem Grund ist dieses Unternehmen nur für Jäger mit sehr guter körperlicher Verfassung zu empfehlen

ARRANGEMENTKOSTEN	
BRAUNBÄR / ZENTRAL-KAMTSCHATKA / FRÜHJAHRJAGD 12 Reise-/7 Jagdtage inkl. Abschuss	10.000,- €
BRAUNBÄR / ZENTRAL-KAMTSCHATKA / ANSITZJAGD 12 Reise-/7 Jagdtage inkl. Abschuss	9.100,- €
BRAUNBÄR / ZENTRAL-KAMTSCHATKA / PIRSCHJAGD 15 Reise-/10 Jagdtage inkl. Abschuss	10.000,- €
KAMTSCHATKA-ELCH / BRUNFTJAGD 14 Reise-/9 Jagdtage inkl. Abschuss	15.000,- €
KAMTSCHATKA-ELCH / WINTERJAGD 11 Reise-/6 Jagdtage inkl. Abschuss	13.000,- €
SCHNEESCHAF / ZENTRAL-KAMTSCHATKA 15 Reise-/10 Jagdtage inkl. Abschuss	16.000,- €
Alle Arrangementkosten enthalten:	
• Alle Transfers ab/bis Zielflughafen	
• Unterkunft und Vollverpflegung im Jagdgebiet	
• Jagdführung 1:1	
• Im Preis inkludierte Abschüsse	
• Waffeneinfuhrlizenz, Veterinärzeugnis	
• Vorpräparation der Trophäen (s. P.10 Reisebedingungen)	
Arrangementkosten enthalten nicht:	
• Bearbeitungsgebühr	150,- €
• Visumkosten	80,- €
• Flugkosten bis/ab Zielflughafen	
• Trophäenversand	
• CITES-Genehmigung (Braunbär)	200,- €
• evtl. Hotelübernachtungen und Verpflegung außerhalb des Jagdgebietes	
• Trinkgelder, Alkoholika	
Bitte beachten: Angeschweißtes und nicht gefundenes Wild wird in voller Höhe der Abschussgebühr berechnet.	





KASACHSTAN: STARKES WILD IN GRANDIOSER WILDNIS

Kasachstan ist fast achtmal so groß wie Deutschland, zählt aber nur 17 Mio. Einwohner. Das riesige Land weist eine überwältigende landschaftliche Vielfalt auf: die majestätischen Schneeberge des Tianshan im Süden, Wüsten und Halbwüsten im Landesinnern, endlose Steppen sowie Wälder im Norden und sanfte Vorberge des Altai im Osten. Weiträumig, einsam und von herber Schönheit ist die Natur.

Sie sind reiselustig und erlebnishungrig? Dann entdecken Sie Kasachstan! Ihre Sehnsucht nach aufregendem Wild in fernen Ländern – hier kann sie erfüllt werden. Kasachstan ist ein reizvolles Jagdland, was vor allem an der Vielfalt faszinierender Wildarten und der Spitzenqualität der Trophäen liegt. Maral und Sibirischer Steinbock haben dem Land Weltruf verschafft, aber auch Elch, Braunbär, Wolf, Schwarzwild, Sibirischer Rehbock und mehrere Argali-Arten sind hier zu Hause.

Die typische Jagdexpedition in Kasachstan führt in das wildromantische Tianshan-Gebirge oder seine Ausläufe. Diese Jagd verlangt Ausdauer, Ehrgeiz und Willensstärke – kurz, die gute körperliche Verfassung eines Gebirgsjägers. Die Jagd auf den Sibirischen Rehbock oder Elch im Norden ist weniger anstrengend, bietet aber ebenfalls ein herrliches Erlebnis inmitten einer reizvollen Landschaft.



BAYANKOL: EIN JAGDGEBIET DER SUPERLATIVE

Hiermit laden wir Sie in eines der landschaftlich schönsten und wildreichsten Jagdreviere in Kasachstan ein, das älteste Privatrevier in diesem Land. Es heißt Bayankol und liegt im Tianshan-Gebirge im Grenzgebiet zu China und Kirgistan. Dieses 92.000 ha große Revier ist zur Hälfte waldbedeckt, die andere Hälfte be-

steht aus Alpenwiesen, Felsen und Gletschern. Diese Naturvielfalt bietet idealen Lebensraum für viele Wildarten. Hier leben Argalis, Marale, Sibirische Steinböcke und Rehböcke, Schneeleoparden, Schwarzwild, Bären, Luchse und Wölfe.

MARAL

In Kasachstan leben mehr Marale als in jedem anderen Land. Das Verbreitungsgebiet des großen Berghirsches erstreckt sich über alle Bergregionen entlang der Grenze zu China. In Bayankol findet der Maral optimale klimatische Bedingungen und das ganze Jahr hindurch ausreichend Äsung. Der „asiatischen Wapiti“ trägt ein Geweih mit einem durchschnittlichen Gewicht von 9 – 12 kg. Bei guten Jagdbedingungen sind stärkere Trophäen durchaus möglich. Interessant dabei: Die Maralgeweihe im Tianshan-Gebirge weisen, bedingt durch die Äsung, ein relativ geringes spezifisches Gewicht auf. Sie sehen dadurch viel stärker aus, als sie tatsächlich wiegen – ein schöner Spareffekt für den Jagdgast.

JAGDZEIT 10. September – 10. Oktober

SIBIRISCHER STEINBOCK

Capra Ibex besiedelt praktisch alle Gebirgsregionen entlang der Grenzen zu China und Kirgistan. Neben dem Maral ist der Steinbock das Hauptwild Kasachstans, mit kopfstarken Rudeln in den meisten Jagdgebieten. Unser 92.000 ha großes Revier Bayankol gehört mittlerweile zu den absolut besten für die Steinbockjagd in ganz Asien. Es liegt in einem abgeriegelten Grenzgebiet zu China und ist nur mit Sondergenehmigung betretbar. Das ist ein Schlüsselfaktor für den hervorragenden, nachhaltigen Steinwildbestand mit einem hohen Anteil reifer Böcke. In diesem Teil des Tianshan haben sie eine besonders wuchtige Hornbasis.

Hier ist die kapitale Trophäe greifbar nahe. Nicht nur die Erfolgsquote ist ausgezeichnet, auch die Ausmaße der Schläuche mit durchschnittlich 110-125 cm. Ihre Ambitionen gehen noch weiter? Hier stehen Ihre Chancen höher als in jedem anderen Revier. Die Jagd findet zu Pferd in einer absoluten Bergwildnis statt, daher verlangt diese von dem Jagenden eine sehr gute körperliche Verfassung sowie mentale Stärke. Auch gute Schussfertigkeit ist bei dieser Tour ein Muss, die Schussentfernungen bis 400 Meter sollten dem Schützen keine Schwierigkeiten bereiten.

JAGDZEIT 01. August – 30. Oktober

ARRANGEMENTKOSTEN

MARAL 12 Reise- / 8 Jagdtage	4.900,- €
MARAL + SIB. STEINBOCK 13 Reise- / 9 Jagdtage	6.000,- €
SIB. STEINBOCK 10–11 Reise- / 6–7 Jagdtage	3.600,- €

Alle Arrangementkosten enthalten:

- Alle Transfers ab / bis Zielflughafen
- Übernachtungen und Vollverpflegung im Jagdgebiet
- Jagdführung 1:1
- ein Dolmetscher je Gruppe
- Jagd- und Waffeneinfuhrlizenz
- Veterinärzeugnis
- Vorpräparation der Trophäen (s. P.10 Reisebedingungen)

Arrangementkosten enthalten nicht:

• Bearbeitungsgebühr	150,- €
• CITES-Genehmigung (Wolf)	200,- €
• Flugkosten, Übergepäck	
• Abschussgebühren	
• Trinkgelder, Alkoholika	
• Trophäenversand	

ABSCHUSSGEBÜHREN

MARAL	bis 11 kg	4.000,- €
	11,1 – 12 kg	4.800,- €
	12,1 – 13 kg	5.700,- €
	13,1 – 14 kg	6.800,- €
	14,1 – 15 kg	8.300,- €
	über 15 kg	9.500,- €
SIB. STEINBOCK Bemessungsgrundlage: das längere Horn	bis 115 cm	2.800,- €
	115,1–120 cm	3.300,- €
	120,1–125 cm	3.800,- €
	125,1–130 cm	4.300,- €
	130,1–135 cm	4.800,- €
	135,1–140 cm	5.500,- €
	über 140 cm	6.300,- €
ZWEITER STEINBOCK		4.300,- €
SIB. REHBOCK		1.400,- €
WOLF (inkl. CITES)		1.400,- €
KEILER / SCHWARZWILD		1.200,- €



DSHUNGAR ALATAU AUF'S NEUE ENTDECKEN

Wir laden Sie auf eine Jagdreise in den Dshungarischen Alatau, einen Abzweig des Tian-Shan-Gebirges, ein. Die Gebirgskette zieht sich entlang der chinesischen Grenze und ist ein wahres

ARRANGEMENTKOSTEN	
MARAL 13 Reise-/9 Jagdtage	4.800,- €
MARAL + SIB. STEINBOCK 14 Reise-/10 Jagdtage	5.500,- €
SIB. STEINBOCK 11 Reise-/7 Jagdtage	3.500,- €
Alle Arrangementkosten enthalten: • Alle Transfers ab / bis Zielflughafen • Übernachtungen und Vollverpflegung im Jagdgebiet • Jagdführung 1:1 • Jagd- und Waffeneinfuhrlizenz • Veterinärzeugnis • Vorpräparation der Trophäen (s. P.10 Reisebedingungen)	
Arrangementkosten enthalten nicht: • Bearbeitungsgebühr 150,- € • CITES-Genehmigung (Wolf) 200,- € • Flugkosten, Übergepäck • Abschussgebühren • Trinkgelder, Alkoholika • Trophäenversand	

Landschafts- und Wildparadies. Vor allem hiesige kapitale **Marale und Sibirische Steinböcke** haben dieses Jagdgebiet weltberühmt gemacht. In den vergangenen Jahren sind jedoch die Jagdmöglichkeiten in diesem Gebiet deutlich geschrumpft, da der Staat einen Großteil der früheren Jagdflächen unter Schutz gestellt hat. Auf diese Weise sind mehrere Nationalparks und Wildreservate in den ehemaligen Jagdgründen entstanden.

Aus diesem Grund bieten heute nur noch wenige Reviere im Dshungarischen Alatau Trophäenjagden an. Mancherorts profitieren sie aber auch aus ihrer Lage zu den staatlichen Schutzgebieten. Eines dieser Reviere haben wir kürzlich getestet und neu in unser Programm aufgenommen. Es ist ca. 80.000 ha groß und seit 2008 in privater Hand, wurde aber bis heute noch keiner regulären Trophäenjagd ausgesetzt. Da das Revier in der Grenzschutzzone liegt und für Unbefugte unzugänglich ist, bringt dies sicherlich sehr große Vorteile mit sich. Als Folge dessen kann hier mit einem hohen Bestand und einer voll intakten Altersstruktur des Wildes sowie ausgewachsenen Trophäenträgern gerechnet werden. Ein klarer Geheimtipp für die kommenden Jahre!

Das Revier dehnt sich fast auf 100 km entlang zweier riesiger Gebirgstäler, quasi eingeklemmt zwischen einem Wildreservat und einem Nationalpark, bis an die chinesische Grenze aus. Es ist ein klassisches Hochgebirgsrevier, in dem der Lebensraum des Marals bis an die Baumgrenze von 3.000 m reicht, für die Bejagung des Sibirischen Steinbockes ist ein weiterer Aufstieg bis maximal 3.600 m erforderlich. Gejagt wird überwiegend zu Fuß von einem mobilen Camp aus. Bei der Steinbockjagd können auch Pferde zum Aufstieg eingesetzt werden. Es ist eine pure Wildnisjagd mit einem beraubenden Gebirgs-panorama und sehr guten Chancen, auf starke Trophäenträger beider Wildarten zu Schuss zu kommen. Im Durchschnitt bringen hiesige Hirsche etwa 12 – 14 kg Geweihgewicht auf die Waage, die Schläuche der Steinböcke liegen im Schnitt bei etwa 110 – 120 cm. Stärkere Trophäen sind in diesem noch kaum bejagten Wildparadies durchaus realistisch. Es ist demnächst in dem Revier sicher mit vielen positiven Überraschungen zu rechnen.

ABSCHUSSGEBÜHREN		
MARAL inkl. Lizenzgebühr v. 1.000,- €	bis 12 kg 12,1 – 14 kg 14,1 – 16 kg über 16 kg	3.500,- € 4.500,- € 5.500,- € 7.000,- €
SIB. STEINBOCK Bemessungsgrundlage: das längere Horn	bis 110 cm 110,1 – 120 cm 120,1 – 130 cm über 130 cm	2.500,- € 3.000,- € 3.500,- € 4.000,- €
ZWEITER STEINBOCK SIB. REHBOCK WOLF (inkl. CITES) SCHWARZWILD / KEILER		4.000,- € 1.050,- € 1.300,- € 1.000,- €

SIBIRISCHER REHBOCK

Das Sibirische Rehwild ist in Kasachstan weit verbreitet. Seine Lebensräume erstrecken sich über die Vorberge aller Gebirgsketten im Osten und Südosten. Die bedeutendsten Vorkommen liegen im Norden an der Grenze zu Russland. Dort herrschen ähnliche klimatische und geografische Bedingungen wie im benachbarten Kurgan oder Tscheljabinsk, nur ist das Gebiet viel dünner besiedelt. Das Sibirische Rehwild gehört ungeachtet der Ländergrenze zur gleichen Population.

Unser Premium-Revier in dieser Region ist Balkaschino mit 200.000 ha Jagdfläche. Die Landschaft ist wunderschön. Lichte Wälder, Wiesen, sanfte Hügel, große Getreidefelder und idyllische Seen. Und jederzeit kann man auf Wild stoßen – äsend, ziehend, abspringend, treibend. Es ist allerhand los in Balkaschino.

JAGDZEIT 01. August – 10. Oktober

EUROPÄISCHER ELCH

Neben dem Sibirier gehört hier auch der Elch zu den Hauptwildarten. Es ist heute eines der ganz wenigen Reviere in Kasachstan, wo die Trophäenjagd auf Elche überhaupt möglich ist. Vor allem liegt es an einem sehr hohen Wildbestand, dem Garanten einer erfolgreichen Jagd. Aber nicht nur der hohe Bestand im Revier, sondern auch die Trophäenqualität der ausgewachsenen Elchbullen lässt sich zeigen. Im Schnitt bringen die Schaufel etwa 10 – 14 kg auf die Waage. Für den Europäischen Elch ist dies sicherlich eine herausragende Trophäenstärke, vor allem auch, wenn man vom Durchschnitt spricht. Da in diesem Revier die Trophäenjagd auf Elch bis heute nur noch vereinzelt stattgefunden hat, sind die Chancen auch auf viel stärkere Exemplare durchaus realistisch.

Eine Begleitjagd mit dem Sibirischen Rehbock ist bei diesem Unternehmen nicht nur möglich, sondern auch empfehlenswert.

JAGDZEIT 10. September – 10. Oktober

ARRANGEMENTKOSTEN	
SIB. REHBOCK 8 Reise-/5 Jagdtage	2.400,- €
EUROP. ELCH 10 Reise-/7 Jagdtage	3.100,- €
Lizenzgebühr (fällig vor Jagdbeginn, nicht erstattbar)	
SIB. REHBOCK	250,- €
EUROP. ELCH	1.000,- €

ABSCHUSSGEBÜHREN		
SIB. REHBOCK	bis 800 g 801 – 900 g 901 – 1.000 g 1.001 – 1.100 g 1.101 – 1.200 g 1.201 & darüber	900,- € 1.100,- € 1.300,- € 1.500,- € 1.700,- € 2.100,- €
angeschweißt		500,- €
EUROP. ELCH angeschweißt		3.400,- € 1.000,- €
Alle Arrangementkosten enthalten: • Alle Transfers ab / bis Zielflughafen sowie alle Fahrten im Jagdrevier • Unterkunft und Vollverpflegung im Jagdgebiet • Jagdführung 1:1, ein Dolmetscher je Gruppe • Waffen-, Jagdlizenz, Veterinärzeugnis • Vorpräparation der Trophäen (s. P.10 Reisebedingungen)		
Arrangementkosten enthalten nicht: • Bearbeitungsgebühr 150,- € • Flugkosten bis/ab Zielflughafen • Abschuss- und Lizenzgebühren • Trinkgelder, Alkoholika		



BELARUS:
WAHRES JAGDPARADIES

Sie wünschen sich eine richtige klassische Jagd, in idyllischer Natur – und nicht zu weit weg von zu Hause? Willkommen in Belarus! Weißrussland hat großartige Landschaften zu bieten, mit urwüchsigen Mischwäldern, Hochmooren, Sümpfen, Seen, weiten Wiesen und Feldern. Und viel, viel Wild.

Dieses Land erwartet Sie mit Wildarten, die Sie aus heimischen Revieren kennen, wie Rot-, Schwarz- und Rehwild. Doch die Fauna ist noch weit artenreicher. Hier kommen beispielsweise auch die Giganten des Waldes vor, wie Elch und Wisent. Die meisten Jagdreviere gehören dem Staat und werden professionell bewirtschaftet. Es herrscht ein Lizenzsystem mit strikt begrenzten Abschussquoten. Die Folge: überdurchschnittliche Bestände praktisch aller Wildarten. Belarus ist kein Land für Massenjagdtourismus, vor allem wegen der beschränkten Lizenzen. Das gibt unseren Jagden einen ausgeprägt individuellen Charakter, wir organisieren sie zumeist für kleine Gruppen von 2 – 4 Jägern.

Die Anreise nach Belarus in der heutigen Situation ist entweder mit dem Auto oder per Flug nach Vilnius, die litauische Hauptstadt, möglich. Von da aus sind die meisten Reviere sehr schnell zu erreichen.

ROTHIRSCH

Der König der Wälder hat in unserer Tradition einen hohen Symbolwert; die Jagd auf den Edelhirsch bleibt auch für alte Hasen aufregend. In Belarus jagen wir während der Brunft zu Fuß. Während der Pirsch haben Sie viel Anblick, hören oft mehrere Hirsche schreien. Schon allein dieses Konzert lässt Ihnen das Blut in den Adern pulsieren. Es kribbelt, Sie stehen permanent unter Strom! Die wildromantische Natur tut das ihre, und der Schuss setzt dem Ganzen das i-Tüpfelchen auf. Fast alle unsere Jagden finden in staatseigenen Revieren statt, die bekanntlich zu den besten in diesem Land zählen. Über Jahre ist nicht nur der Wildbestand gleichbleibend hoch geblieben, sondern auch eine vorbildliche Altersklassenstruktur geschaffen worden. Infolgedessen sind ausreichend reife Hirsche vorhanden, die für starke Trophäen sorgen. Die wuchtigen Geweihe bringen durchschnittlich 7 – 10 kg auf die Waage, sind meist gut durchgefärbt und dadurch noch attraktiver anzuschauen. Jedes Jahr werden auch Hirsche jenseits der magischen 10-kg-Grenze gestreckt. Da die Hirschgeweihe in Belarus oft einen porösen Aufbau mit geringerem spezifischem Gewicht haben, wirken sie erheblich stärker, als die Waage es anzeigt – natürlich zum Vorteil des Jagdgastes ...

JAGDZEIT 20. August – 30. September

EUROPÄISCHER ELCH

Der Elch gehört zu den Hauptwildarten in Belarus und ist in vielen Revieren präsent. In den urigen Wäldern und riesigen Sumpfgebieten des Landes findet er geradezu ideale Lebensbedingungen vor. Vor allem aber im Nordosten des Landes sowie im Südwesten (die berühmten Pinsker Moore) fühlt sich das Elchwild besonders wohl. Die Bestände sind seit Jahren stabil, die Trophäen können sich sehen lassen. Es kommen Schaufler und Stangelnische vor. Rechnen Sie mit Geweihen von 6 bis 9 kg, maximal 15 kg. Der Elch wird in Belarus zur Brunft im September, überwiegend jedoch ab Ende Oktober bejagt, wenn die ersten Bodenfröste ihn aus den Sumpfgebieten vertreiben. Es erwartet Sie hier eine abwechslungsreiche Pirschjagd, kleinere Drückjagden werden auch gerne durchgeführt. Das „Unternehmen Elch“ können Sie bestens mit anderen Wildarten kombinieren.

JAGDZEIT 01. September – 30. November

ABSCHUSSGEBÜHREN

Rothirsch	bis 4,99 kg	950,- €	+ 4,- €/10 g
	5,00–5,99 kg	1.570,- €	+ 4,- €/10 g
	6,00–6,99 kg	1.990,- €	+ 4,- €/10 g
	7,00–7,99 kg	2.450,- €	+ 5,- €/10 g
	8,00–8,99 kg	2.950,- €	+ 10,- €/10 g
	9,00–9,99 kg	3.950,- €	+ 13,- €/10 g
	10,00 kg und mehr	5.300,- €	+ 15,- €/10 g
Hirsch angeschweißt		1.100,- €	
Kahlwild erlegt		500,- €	
Kahlwild angeschweißt		300,- €	
Kalb erlegt		300,- €	
Kalb angeschweißt		160,- €	

Europäischer Elch	bis 6,99 kg	1.300,- €	+ 5,- €/10 g
	7,00–7,99 kg	1.800,- €	+ 6,- €/10 g
	8,00–8,99 kg	2.450,- €	+ 6,- €/10 g
	9,00–9,99 kg	3.700,- €	+ 7,- €/10 g
	10,00 kg und mehr	3.500,- €	+ 9,- €/10 g
Elchhirsch ohne Geweih		1.000,- €	
Elchhirsch angeschweißt		1.100,- €	
Elchtier erlegt		700,- €	
Elchtier angeschweißt		500,- €	
Elchkalb erlegt		400,- €	
Elchkalb angeschweißt		300,- €	

* Die Kosten für den Transfer vom Zielflughafen Minsk oder Vilnius betragen 100,- € pro Person. Bei der Einreise mit dem eigenen Auto werden keine Kosten für den Empfang der Gruppe am Grenzübergang erhoben.

ARRANGEMENTKOSTEN

ROTHIRSCH / EUROP. ELCH	1.400,- €
7 Reise-/5 Jagdtage	

Alle Arrangementkosten enthalten:

- Übernachtungen und Vollverpflegung im Jagdrevier
- alle Fahrten im Jagdrevier
- Pirschführung 1:1
- Waffeneinfuhrlizenz
- Vorpräparation der Trophäen (s. P.10 Reisebedingungen)

Arrangementkosten enthalten nicht:

- Transfer Flughafen/Bahnhof-Revier*
- Bearbeitungsgebühr
- Flugkosten, Übergepäck, Alkoholika, Trinkgelder
- Abschussgebühren

150,- €



KIRGISTAN: JAGDFIEBER PUR

Kirgistan ist ein echtes Hochgebirgsland. Zwei Bergmassive prägen seine Gebirgslandschaft: Die Gipfelketten des Tianshan, der den überwiegenden Teil der Landesfläche bildet, sowie der Pamir im Südwesten. Mehr als die Hälfte des Territoriums liegt in Höhen über 2.500 m, was die Tierwelt des zentralasiatischen

SIBIRISCHER STEINBOCK

Der Sibirische Steinbock besiedelt fast das ganze Territorium des Landes. Die besten Jagdchancen finden sich entlang der chinesischen Grenze, im Schutz der Sperrgebiete. Nur die Grenzpolizei und einige Hirten mit ihren Schafen und Pferden durchstreifen die menschenleere Gegend. Unsere Topreviere auf den Sibirischen Steinbock liegen direkt an der Grenze zu China. Jagd bedeutet hier: Expedition. Man verlässt mit seinen Jagdführern für einige Tage das Basislager und zieht in die entfernten Regionen, um dort in völliger Abgeschiedenheit in Höhen von ca. 4.000 m auf kapitale Böcke zu pirschen. Die Steinbockjagd im schroffen asiatischen Hochgebirge zählt zu den schwierigsten überhaupt. Wenn aber die Einstellung, Ausrüstung und Fitness stimmen, dann steht einem faszinierenden Jagdabenteuer nichts mehr im Wege.

JAGDZEIT 10. August – 30. November

ARRANGEMENTKOSTEN	
SIB. STEINBOCK 10 Reise-/6 Jagdtage inkl. Abschuss ungeachtet der Trophäenstärke	7.700,- €
MARCO-POLO-ARGALI 11 Reise-/7 Jagdtage, inkl. Abschuss	30.000,- €
ZUSÄTZLICHE ABSCHÜSSE: Sib. Steinbock Wolf	5.000,- € 3.000,- €

Landes geformt und zugleich beschränkt hat. Die meisten Jäger verbinden Kirgistan mit Wildziegen und Wildschafen: dem stattlichen Sibirischen Steinbock und dem noch größeren Marco-Polo- oder Tianshan-Argali. Sie passen in das Beutespektrum des Wolfes, dem man in diesen Gefilden überall begegnen kann.

MARCO-POLO-ARGALI

Das Marco-Polo-Schaf ist die bekannteste Argaliart. Die Jagd auf dieses legendäre Wild ist ein exklusives Abenteuer. Die schweren Hornschnecken dieses „Riesenschafes“ zählen zu den begehrtesten Trophäen der Welt. Auf Marco-Polo-Schafe jagen wir im Tianshan im Südosten Kirgistans, in den grenznahen Gebieten zu China. Hier wird das Wild kaum von der einheimischen Bevölkerung gestört, sammelt sich in großen Rudeln, in denen starke Widder keine Seltenheit sind. Die Argali-Jagd auf Marco-Polo ist und bleibt exklusiv. Das erklärt sich leicht durch kostspielige staatliche Lizenzen sowie die extrem aufwändige Organisation in schwierigem Gelände und großen Höhen. Menschen, Pferde und Fahrzeuge sind für Ihren Jagderfolg im Einsatz. Deshalb nutzen die meisten Jagdgäste die Gelegenheit und kombinieren die Schafjagd mit der Steinbockjagd – auch das mit besten Erfolgschancen.

JAGDZEIT 15. August – 30. November

Alle Arrangementkosten enthalten:	
• Autotransfer ab/bis Bischkek	
• Im Programm inkludierte Abschüsse	
• Unterkunft und Vollverpflegung im Jagdgebiet	
• Jagdführung 1:1	
• Waffeneinfuhrpapiere und Veterinärzeugnis	
• Vorpräparation der Trophäen (s. P.10 Reisebedingungen)	
Arrangementkosten enthalten nicht:	
• Bearbeitungsgebühr	150,- €
• Flugkosten bis/ab Zielflughafen	
• evtl. Hotelübernachtungen, Trinkgelder	
• Zollabfertigung im VIP-Bereich	200,- €
• Trophäenversand	

TADSCHIKISTAN: EINFACH GRANDIOS

Diese Reise führt Sie in den Pamir in Tadschikistan, ein majestätisches, unwirklich schönes Hochgebirge. Mehr als 90 Prozent seines Territoriums sind von Gebirgen bedeckt, davon 70 Prozent hochalpin. Etwa die Hälfte des Landes liegt über 3.000 m. Der Süden wird vom Pamir-Gebirge geprägt, im Norden erstreckt sich die Gebirgskette des Alay. Nur im äußersten Norden besitzt Tadschikistan etwas Tiefland. Seine Berühmtheit in der Jagdwelt verdankt Tadschikistan vor allem dem Marco-Polo-Argali, das im Pamir, dem „Dach der Welt“, seinen Lebensraum mit dem Sibirischen Steinbock teilt. In den tieferen Regionen der Mittelgebirge gibt es zudem viel Schwarzwild.

SIBIRISCHER STEINBOCK

Steinböcke sind in Tadschikistan in den meisten Teilen des Landes anzutreffen. Unser Revier liegt im Alay, dem zentralasiatischen Hochgebirge, einem Abzweig des Pamir. Das Kettengebirge bildet die Grenzregion zwischen Tadschikistan und Kirgistan. Diese Jagd findet auf dem Territorium des Nationalparks von Tadschikistan statt, der einem besonderen Schutzstatus unterliegt und dadurch einen sehr hohen Wildbestand aufweist. Da in diesem Gebiet die Trophäenjagd nur beschränkt ausgeübt werden darf, erreicht ein großer Anteil der Böcke das Reifealter. Damit ist zu erklären, dass die meisten erlegten Steinböcke ein Alter von mindestens neun Jahre erreicht haben. Die Jagd findet zu Fuß statt und ist so anstrengend wie jede andere Steinbockjagd auch.

JAGDZEIT 01. September – 30. Oktober

SCHWARZWILD

Das Mittelgebirge südlich und südöstlich der Hauptstadt Duschanbe mit einer Höhe bis zu 2.000 m bietet feine Schwarzwild-Biotope. Milde Winter mit wenig Schnee, ein üppiges Nahrungsangebot und geringer Jagddruck durch die moslemische Bevölkerung haben einen dichten Schwarzwildbestand heranwachsen lassen. Die beste Jagdzeit ist Juni/Juli, wenn die Maulbeerbäume fruchten und die Sauen zum Schmausen verlocken. Weitere Chancen auf starke Keiler erfolgreich zu jagen haben Sie im Spätherbst oder Winter, wenn man die Sauen im Schnee gut fährt und bei Tageslicht anpirschen kann. Es ist eine sehr interessante, aufregende, aber auch anspruchsvolle Jagd, die nur für fitte Jäger geeignet ist.

JAGDZEIT Juni – Juli / November – Januar



ARRANGEMENTKOSTEN		
MARCO-POLO-ARGALI 12 Reise-/ 6 Jagdtage, inkl. Abschuss		40.000,- €
SIBIRISCHER STEINBOCK/ Alay-Gebirge 11 Reise-/ 7 Jagdtage, inkl. Abschuss		7.000,- €
KEILER 9 Reise-/5 Jagdtage		1.500,- €
ABSCHUSSGEBÜHREN		
SCHWARZWILD		
Keiler	bis 140 mm	150,- €
	141 – 200 mm	600,- €
	201 – 240 mm	750,- €
	über 240 mm	900,- €
angeschweißt		250,- €
Alle Arrangementkosten enthalten:		
• Autotransfer ab/bis Zielflughafen		
• Im Programm inkludierte Abschüsse (Marco-Polo/Sib. Steinbock)		
• Unterkunft und Vollverpflegung im Jagdgebiet		
• Jagdführung 1:1		
• Waffeneinfuhrpapiere und Veterinärzeugnis		
• Vorpräparation der Trophäen (s. P.10 Reisebedingungen)		
Arrangementkosten enthalten nicht:		
• Bearbeitungsgebühr		150,- €
• Zollabfertigung im VIP-Bereich		180,- €
• Flugkosten, Übergepäck		
• evtl. Hotelübernachtungen		
• Abschussgebühren (Keilerjagd)		
• Trinkgelder, Alkoholika		
• ev. Trophäenversand		

1. ALLGEMEINES

Mit der Unterzeichnung der Reiseanmeldung beauftragen Sie uns als Vertragspartner mit der Organisation Ihrer Reise und bevollmächtigen uns, mit dem Reiseveranstalter vor Ort einen Vertrag über die von Ihnen gebuchten Leistungen abzuschließen. Wir vermitteln Ihnen ferner verbundene Reiseleistungen wie Flüge, Reiseversicherung, Hotels, Transporte etc.

Aufgrund Ihrer Reiseanmeldung und der Bestätigung des Veranstalters vor Ort wird ein Reisevertrag zwischen Ihnen und RUSSIA-TOURS Jagdreisen GmbH abgeschlossen. Zusammen mit dem Vertrag und unserer Rechnung senden wir Ihnen den Sicherungsschein nach § 651 a BGB zu. Die Reisebestätigung, das Flugticket und das Visum werden Ihnen nach vollständiger Bezahlung der entsprechenden Leistungen zugesandt.

Nach Ihrer Unterzeichnung des Reisevertrags gilt Folgendes als vereinbart:

2. ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

Mit dem von Ihnen unterschriebenen Reisevertrag sind die Bearbeitungsgebühr sowie 20 % der Arrangementkosten fällig, soweit nicht anders vereinbart. Die Restsumme inklusive Abschussgebühr(en) ist spätestens 8 Wochen vor Reisebeginn fällig.

Bei der Jagd auf mehrere Wildarten kann eine pauschale Anzahlung vereinbart werden. Bei einigen Jagdveranstaltern vor Ort gelten gesonderte Vorauszahlungen, die wir Ihnen vorher schriftlich mitteilen. Der Preis für eine durch uns vermittelte Flugreise ist nach Erhalt der Ticketrechnung fällig.

Solange der volle Reisepreis nicht bezahlt ist, besteht weder ein Anspruch auf Aushändigung der Reiseunterlagen noch auf die Teilnahme an der Reise. Im Falle eines jagdlichen Nichterfolgs werden die Abschussgebühr(en) unmittelbar nach Rückkehr vollständig rückerstattet. Als Grundlage dafür gilt das von Ihnen und dem Vertreter des Jagdveranstalters im Reisegebiet unterschriebene Jagd- und Aufenthaltsprotokoll.

Eventuell zusätzlich getätigte Abschüsse werden in das Jagd- und Aufenthaltsprotokoll eingetragen und sind entweder vor Ort oder nach Rückkehr innerhalb von 8 Tagen zu bezahlen.

3. BUCHUNGS- UND BEARBEITUNGSGEBÜHR

Bearbeitungsgebühr pro Jäger (inkl. MwSt.) EUR 150,00
Bearbeitungsgebühr pro Begleitperson (inkl. MwSt.) EUR 87,00

4. REISERÜCKTRITT DURCH DEN KUNDEN (STORNO)

Treten Sie vom gültigen Reisevertrag zurück, werden folgende Stornogebühren berechnet:

bis 60. Tag vor Reiseantritt 10 % der Arrangementkosten; 59. bis 30. Tag vor Reiseantritt 50 % der Arrangementkosten;

weniger als 30 Tage vor Reiseantritt 75 % der Arrangementkosten sowie 50 % der Abschussgebühr oder -kaution;

weniger als 10 Tage vor Reiseantritt 95 % der gesamten Jagdreisekosten (inkl. Abschussgebühren bzw. -kaution).

Die Bearbeitungsgebühr wird nicht erstattet. Alle sonstigen für den gültigen Reisevertrag angefallenen Kosten wie Visum oder Flug werden bei einer Stornierung in voller Höhe berechnet.

Die Rücktrittserklärung muss in schriftlicher Form erfolgen. Das Eingangsdatum des Schreibens ist maßgebend für die Stornogebühren.

5. RÜCKTRITT DURCH DEN REISEVERANSTALTER

Der Veranstalter kann vor Reisebeginn vom Reisevertrag zurücktreten, wenn die Durchführung der Reise als Folge bei Vertragsabschluss nicht vorhersehbarer außergewöhnlicher sowie unvermeidbarer Umstände erschwert, beeinträchtigt oder gefährdet wird, wie z. B. durch eskalierende politische Spannung, Krieg, Streik, Epidemien, innere Unruhen, hoheitliche Anordnungen, Zerstörung der Camps, Naturkatastrophen, erhebliche Witterungseinflüsse sowie alle Ereignisse, die den Aufenthalt des Reisegastes negativ beeinträchtigen können. In diesem Fall werden bis auf die bereits entstandenen Bearbeitungskosten keine weiteren Kosten berechnet und Anzahlungen in voller Höhe zurückerstattet.

6. HAFTUNG

RUSSIA-TOURS Jagdreisen GmbH haftet im Rahmen des Reisevertrags für ordnungsgemäße Geschäftstätigkeit, eine sorgfältige Auswahl und Kontrolle der Leistungsträger, eine gewissenhafte Vorbereitung der Reise sowie für korrekte Leistungsbeschreibung des jeweiligen Reiseveranstalters aufgrund einer sorgfältigen Auswertung der gewonnenen Erfahrungen zum Zeitpunkt des Prospektdrucks.

RUSSIA-TOURS Jagdreisen GmbH haftet nicht für Beschädigungen, Verluste, Unglücksfälle und sonstige Unregelmäßigkeiten während der Reise. Die Haftung der einzelnen Leistungsträger bleibt jedoch davon unberührt. Ab und bis zum Zielflughafen des Reisegebietes werden Sie vom örtlichen Reiseveranstalter betreut.

Der Reiseveranstalter vor Ort ist verpflichtet, die mit RUSSIA-TOURS Jagdreisen GmbH vertraglich abgeschlossenen und im Prospekt geschilderten Leistungen betreffend der Jagdausübung und die damit unmittelbar im Zusammenhang stehenden Leistungen (Transfer, Revieraufenthalt, Jagdführung usw.) zu erbringen. Der Reiseveranstalter handelt im Rahmen der orts- und landesüblichen Gegebenheiten (Hotels für Zwischenübernachtung, Unterkünfte im Jagdrevier, Autos für Transfer und Jagd etc.).

Der Veranstalter bemüht sich nach besten Kräften, dem Kunden den vereinbarten Abschuss zu ermöglichen. Für den Jagderfolg bzw. die Trophäenstärke wird jedoch keine Haftung übernommen. Bleiben diese Erfolge aus, rechtfertigt das nicht die Beanstandung, Minderung oder Rückerstattung der Reisekosten.

Jagdreisen können mit besonderen Risiken verbunden sein (Expeditionscharakter). Der Veranstalter haftet nicht Risiken außerhalb seines Pflichtbereichs. Soweit Leistungen ausländischer Unternehmer vermittelt werden, kann das Recht des jeweiligen Jagdlandes zur Anwendung kommen.

Sämtliche Ansprüche gegenüber dem Reiseveranstalter verjähren 2 Jahre nach Beendigung der Reise.

7. JAGDBEDINGUNGEN

Die im Jagdland geltenden Bestimmungen sind vom Jagdgast zu beachten. Verstöße, etwa fahrlässiger Umgang mit der Waffe oder ohne gültigen Jagdschein zu

sein, berechtigen den Veranstalter, den Gast von der weiteren Jagd auszuschließen. Anspruch auf Minderung des Reisepreises besteht dann nicht. Das Kaliber zur Jagd auf Schalen- oder Raubwild darf 6,5 mm nicht unterschreiten. Empfohlen werden hohes Geschossgewicht und gestreckte Flugbahn. Das Kaliber zur Jagd auf Auer- und Birkwild ist 4 mm Schrot.

Der Jagdführer hat die Aufgabe, den Jagdgast an das Wild heranzubringen. Für die Schussabgabe ist allein der Jagdgast verantwortlich.

Vor Jagdbeginn soll zwischen Jagdgast und Jagdführer mit Hilfe des Dolmetschers vereinbart werden, ob der Jagdführer nach der ersten Schussabgabe des Jagdgastes und darauf folgendem Zeichnen des Wildes nachschießen soll.

Angeschweißtes (eindeutige Pirschzeichen wie Schweiß, Schnitthaare, Knochensplitter etc.) und nicht gefundenes Wild wird mit 50 % der Abschussgebühr berechnet. Ausnahme: Jagden, bei denen Gebühren fürs Anschweißen in diesem Katalog ausgewiesen sind.

Wegstrecken, die per Auto, Pferd, Motorschlitten oder Hubschrauber ins Revier zurückgelegt werden, sind Bestandteil der Jagdausübung.

Für alle Jagdarrangements gilt: Ist das gebuchte Wild erlegt, gilt die Jagd als beendet.

8. BEANSTANDUNGEN

Etwaige Beanstandungen müssen unverzüglich vor Ort dem Vertreter des Veranstalters gemeldet und Abhilfe verlangt werden. Der Reisegast ist verpflichtet, alles Zumutbare zu unternehmen, um zu einer Behebung der Leistungsstörung beizutragen. Sollte keine Lösung des Problems möglich sein, muss die Beanstandung im Jagd- und Aufenthaltsprotokoll vermerkt werden.

9. JAGD- UND AUFENTHALTSPROTOKOLL

Am Ende jedes Jagd-/Reiseaufenthaltes wird ein Jagd- und Aufenthaltsprotokoll erstellt, in dem der Reisegast sämtliche Abschüsse und Reiseleistungen durch seine Unterschrift bestätigt. Nach Rückkehr dient das Protokoll als Grundlage für die Abschluss-Gebührenrechnung.

Eine Beanstandung/Reklamation während der Reise muss im Jagd- und Aufenthaltsprotokoll oder in einem Beanstandungsbericht schriftlich niedergelegt werden, unterschrieben vom Jagdgast und dem Vertreter des Jagd-/Reiseveranstalters vor Ort.

Der Beanstandungsbericht wird als Anlage zum Protokoll genommen. Im Protokoll muss auf diese Anlage hingewiesen werden.

Nach Unterzeichnung sind alle Einträge im Protokoll bindend und dürfen nicht mehr geändert oder mit Zusätzen versehen werden. Nachträgliche Reklamationen können nicht berücksichtigt werden.

10. VERMESSUNG, VERSORGUNG UND VERSAND DER TROPHÄEN

Die in diesem Katalog angegebenen Preise beinhalten die Vorpräparation der Trophäen, d. h. das Abkochen und Bleichen der Knochenteile. Für Decken, Häute und Bälge ist eine Sondergebühr fällig, die je nach Wildart berechnet wird. Alle nach Gewicht gezahlten Trophäen werden mit ganzem Schädel und Oberkiefer

gewogen und ohne Abzug berechnet. Die Trocknungszeit der Trophäe soll mindestens 24 Stunden nach dem Abkochen betragen.

Sofortige Mitnahme oder nachträglicher Versand ist von der Trophäenart, dem Jagdgebiet und den Veterinärvorschriften vor Ort abhängig.

Die sofortige Mitnahme liegt auch im Interesse des Jagdveranstalters. Sollte sie nicht möglich sein, wird die Trophäe im Auftrag des Kunden auf dessen Kosten per Post oder über eine Trophäenspedition verschickt. Für die Unversehrtheit der Trophäen während des Versands haftet der jeweilige Leistungsträger.

11. PASS-, VISA- UND ZOLLFORMALITÄTEN

Für Reisen in die meisten GUS-Länder sind ein Reisepass, der noch 6 Monate gültig sein muss, sowie ein gültiges Visum erforderlich.

RUSSIA-TOURS Jagdreisen GmbH übernimmt die Visumbeschaffung, soweit vereinbart. Alle erforderlichen Unterlagen müssen spätestens 40 Tage vor Reisebeginn bei uns eingegangen sein. Bei der Einreise ist i. d. R. eine Zolldeklaration über Waffen, eingeführte Geldbeträge etc. vorzulegen. Die abgestempelte Deklaration muss aufbewahrt und bei der Ausreise vorgelegt werden. Die Mitarbeiter des Reiseveranstalters helfen dabei gerne.

12. PERSÖNLICHE DATEN NACH EU-DATENSCHUTZ-GRUNDVERORDNUNG (DSGVO)

Wir sind nach DSGVO verpflichtet, Ihre uns übermittelten persönlichen Daten zu schützen. Nur mit Ihrer Einwilligung dürfen wir die personenbezogenen Daten weitergeben. Dies ist z. B. erforderlich, um ein Visum ausstellen zu lassen, Abschusslizenzen oder eine Waffeneinfuhrgenehmigung zu beantragen. Mit dem unterschriebenen Reisevertrag genehmigen Sie uns, Ihre persönlichen Daten und die notwendigen Dokumente im Rahmen der Vertragserfüllung an die zuständigen Reiseveranstalter im Ausland zu schicken.

13. VERSICHERUNG

Im Reisepreis ist keine Reisekosten-Rücktrittsversicherung enthalten. Wir empfehlen dringend den Abschluss einer solchen Versicherung. So können Sie sich bei begründetem Nichtantritt der gebuchten Reise gegen die Rücktrittskosten absichern. Zu empfehlen sind auch eine Auslandsranken- und Reisegepäck-Versicherung. Antragsformulare schicken wir Ihnen Anfrage gerne zu.

Zwingend erforderlich ist Ihre weltweit gültige Jagdhaftpflicht-Versicherung.

14. SONSTIGES

Die Veranstalter vor Ort und RUSSIA-TOURS Jagdreisen GmbH tun ihr Bestes, um Ihnen eine erlebnis- und erfolgreiche Jagdreise zu bieten. Es erwartet Sie ein Hauch von Romantik und Abenteuer, wobei westeuropäischer Komfort und Perfektion nicht immer gegeben sind. Bringen Sie Einfühlungsvermögen für Land und Leute mit, und Sie werden einen unvergesslichen Jagdurlaub erleben!

